

Odenthal

Geschichte einmal anders erleben

Rallye durch das historische Odenthal für Familien und
Odenthal-Neugierige mit der kleinen Hexe Udina



Hallo liebe Kinder, Eltern, Odenthal-Neugierige...

wollt Ihr den Ort Odenthal kennen lernen?? Dann folgt mir auf eine spannende Rallye zu den interessantesten Stellen, Plätzen und Gebäuden.

Wer ich bin?

Ich bin die kleine Hexe Udina und lebe hier im Ort schon einige hundert Jahre. Deshalb kenne ich mich hier sehr gut aus und möchte Euch meine Heimat auf einem Rundgang zeigen.

Damit es richtig spannend wird, habe ich mir einige Fragen für Euch ausgedacht und ein Lösungswort müsst Ihr auch herausfinden:

*Also gebt gut acht,
welche Fotos ich gemacht,
welche Worte ich erfrage
und welche Buchstaben ich Euch sage!*

Ene mene Hexerei jetzt seid Ihr mit dabei!

Startpunkte können sein: der REWE-Markt, das Hotel Restaurant „Zur Post“ oder das Bürgerhaus am Herzogenhof, wo unsere Runde beginnt.

Kinder sollten die Rallye nur in Begleitung von Erwachsenen machen, da es zum Teil an Straßen entlang geht und diese auch zu überqueren sind. Hier muss man extra vorsichtig sein.

Auch mit Besen habe ich da keine Vorfahrt!



Station 1

Los geht's am Bürgerhaus am Herzogenhof. Der steht an der Stelle des ersten landwirtschaftlichen Hofes, mit dem die Geschichte Odenthals im Mittelalter angefangen hat. Der Name erinnert an die späteren Eigentümer, die Grafen und Herzöge von Berg. Nach ihnen heißt die Region, in der Odenthal liegt, das



					3		14	
--	--	--	--	--	---	--	----	--

LAND.

Station 2

Wir gehen am Fußgängerüberweg direkt am Herzogenhof über die Straße, auf die ehemalige Volksschule zu, in der heute u.a. die KLEINE RATHAUS

12					7	
----	--	--	--	--	---	--

untergebracht ist.

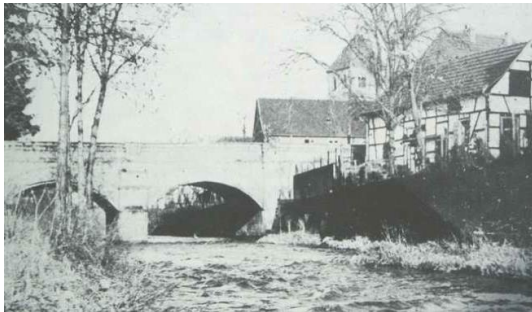


Dies steht auf einer Tafel vorne am Gebäude.

Station 3

Weiter am Bürgerbüro vorbei, geht bald rechts ein kleiner Fußweg ab, an Bushaltestellen und Parkplätzen vorbei, direkt auf eine Fußgängerbrücke über den Fluss Dhünn zu. Hinter der Brücke, vor dem vor uns liegenden Schul- und Sportzentrum, biegen wir rechts ab auf einen kleinen Pfad entlang der Dhünn. Der Fluss hatte früher viel mehr Wasser und häufig Hochwasser mit schlimmen Überschwemmungen. Erst mit der Großen Dhünn-Talsperre oberhalb von Altenberg wurde der Fluß ab 1985 endgültig gebändigt.

Vielleicht der wichtigste Grund für die Entstehung Odenthals waren die Übergänge über die Dhünn. Viele Jahrhunderte war es eine Furt,



eine besonders flache Stelle, an der bei normalem Wasserstand Reiter und Wagen gut überqueren konnten. Bald kam für die Fußgänger ein Steg dazu und dann eine steinerne Brücke (Foto von 1925).

Der Weg stößt bald auf die Altenberger-Dom-Straße, der wir nach links entlang vieler Geschäfte folgen. Bis von links eine Straße einmündet, die den bezeichnenden Namen führt:

AN DER

9				8	Ü			
---	--	--	--	---	---	--	--	--

Der letzte Hinweis auf den früheren Standort einer wichtigen wasserangetriebenen Getreidemühle des Ortes.

Station 4

Hier an der Ampel überqueren wir die Straße und gehen nach rechts zurück Richtung Odenthal Zentrum.

Schnell kommen wir dann zum Hotel „Zur Post“.
Sie ist mein Lieblings-

11					4	11			
----	--	--	--	--	---	----	--	--	--

Hier zaubern die Brüder Wilbrand die größten Köstlichkeiten. Und wer jetzt Lust bekommen hat, länger in Odenthal zu bleiben, kann hier nebenan prima übernachten.



Station 5

Rechts neben dem Hotel steht ein hübsches Fachwerkhaus, heute ein Blumenladen. Es heißt „Trappe“, weil früher genau in der Mitte des heutigen Hauses eine Treppe in das erste Stockwerk führte. Die Trappe war einst Gaststätte, Brauerei und Kornbrennerei.



Könnt Ihr mir sagen, wie viele Sprossenfenster (das Schaufenster ausgenommen!) an der Fachwerkseite dieses Hauses zu sehen sind?

Der

5			5
---	--	--	---

 te

Buchstabe des Lösungsbegriffs ist ein „l“.

Station 6

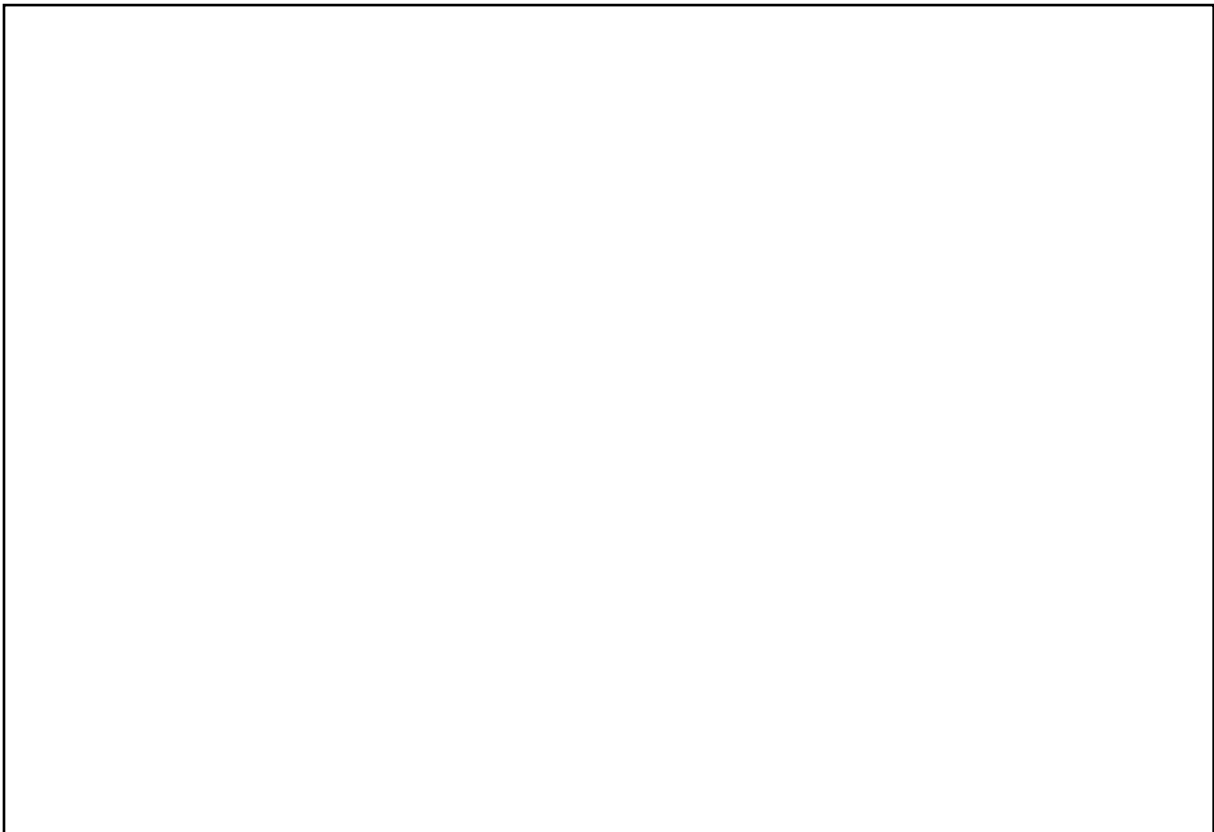
Rechts am Blumenladen vorbei geht ein schöner Weg direkt an der Dhünn entlang. Auf der anderen Seite des Flusses liegt das historische Zentrum von Odenthal mit der Kirche St. Pankratius, zu der wir später kommen werden.



Eines der Gebäude am anderen Ufer fällt durch große Sprossenfenster zur Dhünn hin auf. Die Wetterfahne gibt Euch einen Hinweis auf die frühere Nutzung des Gebäudes als Schmiede.

Was ist zu sehen?

Bitte malt ein Bild davon:



Was ist zu sehen? Das Lösungswort ist:

		10		1
--	--	----	--	---

Station 7

Ein paar Meter weiter geht der Weg runter bis fast auf Höhe der Dhünn. Hier gab es in früheren Zeiten den zweiten wichtigen Übergang über die Dhünn: für Wagen und Reiter eine Furt und für Fußgänger eine Holzbrücke. Es gibt Pläne, hier wieder einen Steg zu bauen, um an dieser historischen Stelle die beiden Ufer wieder miteinander zu verbinden.



Unser Weg führt weiter zur Steiner Mühle, der ältesten Mühle von Odenthal, die es wahrscheinlich bereits seit den Anfängen des Ortes im Mittelalter gibt. Das schöne bruchsteingemauerte Mühlengebäude liegt direkt rechts vom Weg. Leider ist das Mühlrad nicht mehr vorhanden, das sich einst auf der anderen Hausseite drehte.

Wenige Meter weiter unter einem Schutzdach seht Ihr ein Mühlenmodell und die echte Achse einer Bergischen Mühle, die sich durch ein Wasserrad drehte. Sie besteht aus einem mächtigen Baumstamm.

Das gehört schon zum Steiner Wind- und Wassermuseum von Günter Blömer, der auch die anderen schönen Modelle alle selber gebaut hat. Man kann sie sich jederzeit von draußen anschauen. Oder man hat Glück und Günter Blömer zeigt einem seine Schätze persönlich!

Den Mühlenweg geht es weiter bis zum Ende, an der Straße rechts, dann links die Querungshilfe nutzen um auf die andere Straßenseite der Altenberger-Dom-Straße zu kommen und rechts weiter Richtung Ortszentrum.

Station 8

Auf linken Seite sieht man Schloss Strauweiler. Hier wohnt ein echter Prinz: Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Da der Prinz selbst im Schloss wohnt, können wir es nicht besichtigen (mit nur ganz wenigen Ausnahmen). Der Weg zum Schloss steht unter Naturschutz.



Es ist eine:

			10	10
--	--	--	----	----



© CopterCosmos – Janosch Leuffen

Station 9

Unser Weg geht an der Marienkapelle und einem „Blitzkasten“ vorbei, an dem ich Geld bezahlen muss, wenn ich mal wieder zu schnell auf meinem Besen unterwegs bin.

Wenig später kommt links der REWE Tönnies Supermarkt, der auch als Startpunkt dienen kann. Hier kaufe ich frische Sachen und regionale Spezialitäten ein.

Gleich rechts kommt jetzt die eindrucksvolle romanische Kirche St. Pankratius, die in ihren Ursprüngen über 1000 Jahre alt ist. Über den Kirchhof mit alten Grabsteinen, Doppelkreuz und Generationen-Steile geht es zum ältesten erhaltenen Teil der Kirche. Es ist der untere Abschnitt des Turmes mit dem Eingang und der großen modernen Bronzetür.

Auf dieser sind viele Tiere zu sehen, auch sehr kleine, wie die hier abgebildete

	13					13		
--	----	--	--	--	--	----	--	--



Im Kirchturm hängt die vielleicht älteste erhaltene Glocke im Rheinland, die um 1000 herum gegossen wurde.

Station 10

Über den Kirchhof und durch ein Torhaus kommen wir zum schönsten Platz von Odenthal, dem Malerwinkel mit dem Hexenbrunnen. Dieser erinnert an die schlimmen Hexenverfolgungen Anfang des 17. Jahrhunderts im Bergischen Land.



Der Bronzekessel steht auf einem Gestell, das verziert ist mit fünf Mal einem

	ö					6		
--	---	--	--	--	--	---	--	--

Station 11

Früher führte die Dorfstraße hier über den heutigen Friedhof zu Furt und Steg über die Dhünn. Die Stelle hatten wir uns schon vom anderen Ufer aus angesehen.

Heute gehen wir nach links die Dorfstraße entlang. Das Gelände rechts von uns heißt „Insel“, weil es in früheren Zeiten bei den häufigen Hochwässern oft von der Dhünn zu beiden Seiten umflossen wurde. Die Dorfstraße wurde dann zur Wasserstraße.

Am Heiligenhäuschen biegen wir ab und sehen bald ein historisches Gebäude, auf dessen Dach ich selbst zu sehen bin.

Dieses Gebäude ist das

11	2			2		
----	---	--	--	---	--	--

von Odenthal, in dem man auch heiraten kann.



An seiner Vorderseite, am Kreisverkehr, kann man sehr gut die Straße überqueren und kommt zum Herzogenhof mit dem Bürgerhaus zurück.

Lösungsbegriff

Odenthal ist

1	2	3		2		4	5	1		6		7	8
9	10	11	12	7	3	13	14	10	5				

Geschafft!

Jetzt weißt Du jede Menge über Odenthal.

Ich hoffe, mein kleiner Geschichte-Rundgang hat Euch gefallen.

Eine Nachricht, wie es geklappt hat, sendet mir bitte als E-Mail an:
info@odenthal-altenberg.de

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mich in Odenthal noch einmal besucht!!

Eure Hexe Udina



Impressum:



Landschaft und Geschichte e.V.

Motive und Ideen von: Christina Kombüchen und Annika Weyer

Ausgearbeitet von: Randolph Link und Daria Link

Grafische Gestaltung: Anika Hohmeier

Das Programm des Vereins im Internet: www.LuGeV.de –

Mehrtagestouren, Natur- und Geoexkursionen,

kulturhistorische Führungen, Bustouren, Familientouren



i-Punkt Altenberg

Eugen-Heinen-Platz 2 • 51519 Odenthal-Altenberg

Telefon: 02174 – 419 950

➤ www.odenthal-altenberg.de
info@odenthal-altenberg.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Sa. - So. & feiertags 10:00 - 18:00 Uhr



Altenberger-Dom-Str. 31 • 51519 Odenthal

➤ www.odenthal.de